

Forever by you

es geht weiter

Von BlackSakura

Kapitel 9: Ruhe?

Ruhe?

Am nächsten Morgen wachten sie durch ein lautes klopfen an der Tür auf. Sasuke sah sich um und stand noch etwas verschlafen auf. „ Bleib liegen ich werde sehen wer es ist!" sagte Sasuke und ging zur Tür. Sakura sahs aufrecht im Bett und sah zum Fenster. Langsam färbten sich die Blätter braun-rot. Bald würde es kalt werden der Herbst stand vor der Tür. „ Jaja ich komme!" sagte Sasuke genervt. „ Morgen Sasuke!" sagte Tsunade und kam mit Kakashi und zwei anderen Ninjas rein. „ Morgen!" sagte Sasuke verschlafen. „ Wie geht es Sakura?" fragte Kakashi. „ Sie hat sich gestern wieder beruhigt aber ich glaube das es immer noch ein Schock für sie ist!" sagte Sasuke und setzte sich auf einen Stuhl. Tsunade und die anderen Ninja nahmen auf dem Sofa platz während Kakashi stehen blieb. „ Wo ist sie?" fragte Tsunade.

„ Im Moment ist sie noch im Bett! Lasst sie noch etwas in Ruhe!" sagte Sasuke. „ Also gut! Wir haben das Gelände um Konoha abgesucht! Keiner unsere Suchtrupps konnte Orochima oder Kabuto sichten!" sagte einer der Ninja. Sasuke nickte. „ Wir wissen nicht wo er sich aufhält kann sein das er einen Plan hat und nur auf einen günstigen Zeitpunkt wartet!" sagte Kakashi. „ Es wird so langsam Herbst! Das ist perfekt für einen Angriff!" sagte Tsunade. „ Das nächste mal mache ich beide fertig!" sagte Sasuke mit einem grimmigen Blick. „ Red nicht immer solchen Unsinn!!" sagte Tsunade und stand auf.

Sakura kamen die Worte von Jutso in den Kopf. < Ich habe deine Eltern ermordet! Ich war es!> sie sah das finstere Gesicht vor sich mit dem ekelhaften lachen. Sakura fasste sich an den Kopf. Sie zitterte wieder. Immer wieder spielten sich Bilder in ihrem Kopf ab. Ihre toten Eltern lagen vor ihr und dieser kranke irre Junge stand vor ihnen. Blutüberströmt. Sakura schüttelte den Kopf und stand auf. „ Du hast meine Eltern getötet!" sagte sie leise. „ Aber ich lebe noch!" Plötzlich bekam sie den streit von Sasuke und Tsunade mit.

„ Ich bin kein kleines Kind mehr!" schrie Sasuke. „ Du hast gegen Orochima keine Chance versteh das doch endlich! Willst du dich umbringen!" „ Ich kann besser kämpfen als vor 4 Jahren! Ich habe nicht umsonst jeden Tag hart trainiert!" sagte Sasuke. Durch seinen Zorn kam sein Sharingarn zum Vorschein. Um Sasuke bildete sich

ein gewaltiges Chakra. Tsunade wisch ein Stück zurück. „Gehen dir jetzt die Worte aus! Ich dachte du hast die vielleicht etwas geändert! Wie willst du Sakura schützen wenn du dich nicht mal selbst unter Kontrolle hast!" saget Tsunade. Kakashi sah den beiden zu genau wie die anderen Ninja. Plötzlich öffnete sich die Tür und Sakura kam raus. Alle Augen richteten sich auf sie. Sakura sah die beiden an. „Hört auf zu streiten!" sagte sie. „Sasuke ist stark genug! Er hat gerade etwas sein Herz geöffnet! Lasst ihn doch einfach in Ruhe!" sagte Sakura. Auf einmal wurde ihr schwindlig und sie sank zu Boden. Sasukes Chakra verschwand sofort rannte er zu ihr. „Alles in Ordnung?" fragte er. Sakura nickte und stand mit seiner Hilfe auf. „Geht jetzt bitte!" sagte Sasuke und sah die Jo-nin an. Kakashi nickte. „Gehen wir!" sagte Tsunade. „Sasuke wir sprechen uns noch!" sagte sie und sah in böse an. Endlich schloss sich die Tür. Sasuke atmete aus. „Warum habt ihr gestritten?" fragte Sakura. „Ach das war nicht so wichtig!" sagte Sasuke. Sakura sah sich um. „Was hast du?" fragte Sasuke. „Wohnst du schon lange allein?" „Seit meine Eltern gestorben sind eben!" sagte Sasuke. Seine Stimme klang etwas böse. „Ich rede nicht gerne darüber!" sagte er. Sakura ging zum Fenster. „Bald wird es Herbst!" sagte sie und lächelte. „Ja!" meinte Sasuke. Auf einmal verhielt er sich ganz anders als gestern. Er war eher kühl und abweisend zu Sakura. Sakura sah ihn an. Wie er in Büchern stöberte. „Suchst du etwas?" fragte sie.

„Ja! Aber ich brauche deine Hilfe nicht!" sagte Sasuke. <Das ist der alte Sasuke! So habe ich ihn ein Leben lang gekannt!> sagte Sakura. Innerlich tat es irgendwie weh das er auf einmal so war. Von einer auf die andere Minute hatte er sich so geändert. „Sasuke-kun!" Sasuke sah sie an. „Was?" fragte er. „Sag mir was ist! Du bist plötzlich so anders!" sagte Sakura und kniete sich neben ihn. „Ich dachte alles sein endlich mal vorbei! Ich könnte mich ändern doch ich habe es selbst gesehen! Ich hab mich nicht unter Kontrolle! Tsunade hat recht!" Sakura verstand nicht ganz. „Wie soll ich dich beschützen wenn ich mich nicht mal selbst beherrschen kann?" Sasuke sah sie fragend an. „...!" Sakura gab ihm darauf keine Antwort doch sie ahnte schon was er ihr sagen würde. „Ich weiß nicht ob ich so mit dir zusammen sein kann! Ich glaube es ist besser wenn...!" Doch er wurde von Sakura unterbrochen. „Ja ich verstehe! Wie sehen uns ja dann im Training!" sagte Sakura und rannte. Sasuke sah ihr hinterher. < Tut mir leid Sakura aber ich denke das es das Beste ist! Aber ich liebe dich wirklich > dachte Sasuke. Sakura rannte so schnell sie konnte. Die Blätter fielen von den Bäumen und ein kräftiger Herbstwind wehte sie wild umher. Sakura setzt sich auf eine Bank. < Er liebt mich das weiß ich! Ich habe es gespürt! Warum tun sie so etwas? > dachte Sakura. „Wollen sie uns unbedingt auseinander bringen. „Nein!" sagte eine Stimme. Sakura schaute auf. Vor ihr stand Kakashi. „Kakashi-sensei!" sagte Sakura. Kakashi nahm neben ihr Platz. „Du musst Tsunade verstehen! Sie hat Sasuke nur die Augen geöffnet!" sagte Kakashi. „Ja und deswegen hat er mich verlassen? Mir hatte er gerade sein Herz etwas geöffnet!" sagte Sakura und ballte ihre Hände. Kakashi sah sie an. „Du hast ihn schon von Anfang an geliebt!" sagte Kakashi.

„Ich weiß das du außer ihm nichts anderes im Kopf hattest!" sagte er mit einem kleinen Lachen. „Ja!" sagte Sakura. „Wer hätte geahnt das du jemals sein Herz erweichen würdest! Sasuke war schon immer so. Er war schon immer kalt! Niemand sollte an ihn ran kommen!" sagte Kakashi. Sakura hörte ihrem Meister zu. „Er war schon als kleines Kind so! Wer hätte gedacht das dieser Junge sich jemals für ein Mädchen interessiert!" Kakashi sah zum Himmel. „Er hat dich jetzt also verlassen!" sagte Kakashi und sah Sakura an. „Ja!" sagte diese. „Wir wollten das wirklich nicht! Er ist

noch jung ihr seit gerade mal 16!" sagte Kakashi. „ Sasuke wird sich auch noch ändern!" sagte Kakashi. „ Du darfst nur nicht aufgeben! Und jetzt lach mal wieder!" Kakashi grinste sie an. Sakura lächelte leicht. „ Ich muss jetzt gehen! Wir sehen uns heute Abend bei Ino!" sagte er und verschwand. Sakura schüttelte den Kopf. Es war langsam kalt geworden sie schlug den Weg zu ihrer Wohnung ein. Langsam betrat sie das Haus und sah sich um. Die Ninjagruppe von Tsunade hatte alles wieder hergerichtet. Sakura ging in ihr Zimmer und zog sich erst mal aus. Dann stieg sie in die heiße Badewanne. Leise seufzte sie. Sie sah Sasukes Gesicht vor sich. „ Wie er wohl als Kind war?" fragte sie sich.

Nach dem Baden zog sie sich neue Kleider an und zog einen dicken Mantel darüber. Langsam öffnete sie die Tür. Der Wind ging ganz schön. < Eigentlich habe ich keine Lust da hin zu gehen! "> dachte sie und schlug einen anderen Weg ein. Sie marschierte Richtung Friedhof. Als sie ankam zögerte sie kurz doch dann ging sie zu einem Grab. Der Name ihrer Eltern stand dort geschrieben. „ Hallo! Na ihr zwei?" Sakura lächelte leicht. „ Ich wünschte ihr wehrt jetzt hier! Gerade jetzt bräuchte ich euch!" sagte Sakura.

Sasuke zog sich an und machte sich auf den Weg zur Tür. Dort stand Naruto mit Hinata und Neji im Schlepptau. „ Nanu wo ist Sakura-san?" fragte Neji. „ Nun ja!" sagte Sasuke. „ Wir sind nicht mehr zusammen!" meinte er nur und ging vor. Naruto sah ihn an. „ Sasuke!" sagte er. „ Lass mich einfach!" meinte er.

Sakura ging Richtung Friedhof Ausgang dort sah sie einen riesigen Grabstein vor dem jemand sahs. Sakura traute ihren Augen nicht. „ Das ist doch Sasuke Bruder!" sagte sie leise. Doch Itachi hatte gute Ohren und Blickte zu ihr. „ ...!" stumm sah er sie an. Sakura kam auf ihn zu. „ Hallo!" sagte sie. Itachi stand auf und blickte sie an. „ Hallo!" sagte er dunkel. Sakura blickte auf den Grabstein. <Das Grab von Sasuke Eltern> dachte sie.

„ Weist du wo Sasuke ist?" fragte er. Sakura schüttelte den Kopf und ging ein Stück zurück. „ Du willst ihn wohl auch dort hinbekommen!" sagte sie und zog ein Kunai. Itachi blickte auf das kleine Mädchen das vor ihm stand. „ Nein ich muss mit ihm reden!" sagte Itachi. „ Reden?" fragte Sakura und lies das Kunai etwas sinken. „ Ich habe damals einen Fehler gemacht!" sagte er. „ Warum der plötzliche Sinneswandel?" fragte Sakura. „ Ich möchte Sasuke erklären wie es dazu kam!"

Nächstes Kapitel: Forgive me

Und danke für die lieben Kommis!^^